

Sofortiges Ende der chaotischen Schulpolitik - für konsequenten Gesundheitsschutz, Bildung, eine Perspektive für die Jugend!

„Kitas und Schulen haben nichts mit den steigenden Corona-Zahlen zu tun“ versprach Bundesfamilienministerin Franziska Giffey (SPD) noch am 16. Oktober in den Nachrichten. Nur kurze Zeit später sind mehr als 300.000 Schülerinnen und Schüler und 3.000 Lehrkräfte in Quarantäne. Sehenden Auges haben Bundes- und Landesregierung uns in dieses Desaster gesteuert. Mehrere Studien belegen, Kinder und Jugendliche können sehr wohl schwer an Corona erkranken und Schulen und Kitas tragen massiv zu Ansteckungen bei. „Gerade Kinder aber können Folgeerkrankungen mit schwerwiegenden Symptomen entwickeln“ so eine Studie aus Texas. Der Virologe Christian Drosten bestätigt gegenüber dem NDR: „Es ist da kein Unterschied zwischen Kindern und Erwachsenen.“ Voll besetzte Klassen ohne Abstand sind also unverantwortlich! Die Gegner sinnvoller Schutzmaßnahmen in den Schulen berufen sich jetzt wortreich darauf, die Bildungschancen der Kinder zu verteidigen, obwohl sie für die krasse Ungleichheit im deutschen Bildungssystem z.T. seit Jahren selbst mit verantwortlich sind. Wir dürfen nicht zulassen, dass Bildung und Gesundheitsschutz so gegeneinander ausgespielt werden. **Wir fordern beides: konsequenten Gesundheitsschutz und gute Bildung!**

Der Jugendverband REBELL ruft dazu auf, am Montag den 16. November zu protestieren, gemeinsam mit Lehrern und Eltern – an der Schule, mit der Montagsdemo, oder auch vor dem Gesundheitsamt, oder dem Rathaus.

MLPD und REBELL haben bereits im Mai die Forderungen aufgestellt:

- **regelmäßige Tests für alle Lehrkräfte, Schülerinnen und Schüler**
- **Halbierung der Lerngruppen!**
- **Schichtunterricht**
- **Einstellung weiterer Lehrkräfte z.B. auch Lehramtsstudierender, damit zusätzliche Zeit für online-Unterricht und persönlichen Kontakt zu Kindern und Eltern entsteht.**
- **Nutzung anderer Räume um Abstand halten zu können**
- **Erhöhung des ALG II-Satzes und des Kindergeldes für Essen und Bildung**

In großer Ignoranz haben Bundes- und Landesregierungen all diese Forderungen in den Wind geschlagen. Ihr Maßstab: die Wirtschaft muss laufen damit die Profite sprudeln! Damit die Eltern arbeiten können, müssen die Kinder in die Kita und die Schule. Geld für Luftfilter in allen Schulen? Langfristige Vorbereitung auf einen erneuten Lockdown? Weitere Lehrkräfte oder Räume? Abstand in den Öffentlichen Verkehrsmitteln? Alles Fehlanzeige! Im Gegenteil werden Versuche unterdrückt den Schulunterricht mit sinnvollen Gesundheitsmaßnahmen, wie Teilung der Klassen, zu verbinden. Die Landesregierung NRW mahnte eine Solinger Schule für ihren Schichtunterricht ab! Auf dem Altar des Profits soll also sowohl unsere Gesundheit als auch unsere Bildung geopfert werden. Inzwischen stellen auch die Gewerkschaft GEW, Elternbeiräte und Schülervvertretungen ähnliche Forderungen auf.

2019 haben Millionen Schülerinnen und Schüler mit Fridays for future den Forderungen nach Rettung der Umwelt auf der Straße Nachdruck verliehen. Lasst uns jetzt unüberhörbar unser Forderung nach konsequentem Gesundheitsschutz, Bildung, einer Perspektive für die Jugend auf die Straße tragen! Bringt eure Masken mit, haltet Abstand. Macht mit im REBELL!

Wenn ihr eine Aktion macht meldet sie offiziell an und sorgt für Gesundheitsschutz. Schickt uns eine Mail dazu, dann veröffentlichen wir die Aktion gerne auf unserer Website: geschaefsstelle@rebell.info und magazin@rebell.info